Oskar Fluri

Oskar Fluri besuchte das Lehrerseminar Solothurn. An der Kunstgewerbeschule Bern bildete er sich zum Zeichenlehrer aus. Von 1975 bis 2012 unterrichtete er an der Kantonsschule Solothurn das Fach Bildnerisches Gestalten. Oskar Fluri ist zudem auch als Maler, Zeichner und Illustrator tätig. Sein Schaffen präsentierte er immer wieder in Einzel-und Gruppenausstellungen.

Mehr und mehr wandte er sich auch dem Theater zu, erst als „Theatermacher“, dann als Bühnenbildner. Als Mitglied der Musik- und Theatergruppe „sine nomine“ gestaltete und realisierte er bis heute viele freie Produktionen: experimentelle Theateraktionen, multimediale Theaterproduktionen, Hörspiele und Radiofeatures. Die Gruppe wurde vom Kanton Solothurn mit dem Preis für Theater ausgezeichnet.

Mit dem Bühnenbild zu Mozarts „Die Zauberflöte“ an den ersten Sommerspielen in Selzach im Jahr 1989 begann eine Reihe von Ausstattungen an verschiedenen Theatern und Institutionen mit unterschiedlichsten Aufgabenstellungen und Rahmenbedingungen: Oper, Operette, Musical, Kinderoper, Singspiele und Kindermusicals. An der Sommeroper im Passionsspielhaus Selzach war Oskar Fluri für Bühnenbilder und Kostüme aller bisherigen Opernproduktionen verantwortlich.
Im Jahr 2008 gestaltete er den Auftritt des Kantons Solothurn am Sechseläuten in Zürich mit, im Herbst 2013 den beim OLMA-Umzug in St. Gallen.

2021 zeigten Oskar Fluri und Leda Fluri gemeinsam die Bildinstallation « Rouge vif» in der Rythalle Solothurn.

Im Jahre 1991 würdigte der Kanton Solothurn das vielseitige Schaffen durch die Verleihung eines Werkpreises, im Jahre 2007 die Gemeinde Selzach durch die Verleihung eines Kulturpreises. 2013 erhielt Oskar Fluri den Kunst- und Kulturpreis des Kantons Solothurn in der Sparte Bühnenbild.